Thema: Auf der Flucht



leder Mensch hat das Recht auf Leben. Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit.

(Europäische Menschenrechtskonvention*)

Die Bomben fallen

Wien, Amman, Bagdad: Wenige Stunden nach den ersten Bombeneinschlägen in Bagdad werden bereits Flüchtlinge aus dem Irak in einem Rotkreuz-Camp in Jordanien versorgt. Insgesamt kann das Flüchtlingslager in Ruweshid, 50 Kilometer von der irakischen Grenze entfernt, bis zu 25.000 Personen unterbringen. (Ouelle: www.roteskreuz.at)

Nichts wie weg!

Krieg bedeutet Tote und Verletzte. Er bedeutet Not und Leid.

Und er bedeutet, dass die Menschenrechte nicht beachtet werden:

Leben. Freiheit und Sicherheit für ieden sind nicht mehr selbstverständlich.

Dann verlassen Menschen ihre Heimat, um Leben, Freiheit und Sicherheit zu erhalten – sie flüchten.

Und von dem Moment an, in dem jemand zum Flüchtling wird, ist er auf fremde Hilfe angewiesen.



Stell dir vor, du müsstest mit deiner Familie innerhalb weniger Stunden flüchten. Was würdest du auf jeden Fall mitnehmen? Was würdest du zwar brauchen, aber nicht mitnehmen können? Welche Hilfe würdest du benötigen, um anderswo leben zu können?

DAS NEHME ICH MIT:	DAS MUSS ICH ZURÜCK- LASSEN:	DAS BRAUCHE ICH VON ANDEREN:
ZIII 1984		
		Secretary Secret

Wenn ihr zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen seid, diskutiert darüber; jeder hat zwar andere Bedürfnisse – viele Dinge werden aber von allen Menschen benötigt.

■ SCHWERPUNKT: Verstehen, dass vielen Menschen grundlegende Rechte vorenthalten werden; sich in die Situation von Flüchtlingen einfühlen

^{*} Konvention = Abkommen, Vertrag